

HERBERT  
GERISCH  
STIFTUNG

60.3



*Bitte Kopie für G.A.1 fertig M.*  
*60 → G.A.1*  
*Bitte R. G. Ordy*

Eingang 60.3  
am 21.03.2011

*U. Pündlich - n.d. B. u. Erstellung*

Klaus Felber · Waldenburger Str. 24 · 24537 Neumünster - *Grünzeitplaner*  
- *u. erteilen Kosten (Grünzeitplaner) Neumünster, 31.01.2011*

Stadt Neumünster  
Der Oberbürgermeister  
An das Stadtplanungsamt und die Bauaufsichtsbehörde  
Brachenfelderstr. 1-3  
24534 Neumünster

**Bauantrag für die Erstellung einer Parkplatzanlage für Besucher der Herbert-Gerisch-Stiftung.  
Änderung des B-Planes Nr. 155 bzw. Befreiung oder Ausnahme -Genehmigung**

Sehr geehrte Damen und Herren,

anliegend übersenden wir Ihnen die Antragsunterlagen für die o.a. beschriebene Baumaßnahme (Freianlage).

Wir möchten Sie bitten, den B-Plan Nr. 155 für diesen Bereich dahingehend abzuändern, dass die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Bearbeitung des Bauantrages und die Erteilung einer Baugenehmigung erfüllt sind.

Die Aufteilung wurde so gewählt, dass keine durchgehende Aneinanderreihung von Stellplätzen entsteht. Wie aus dem Plan ersichtlich, sind die Stellplätze mit dazwischen angeordnetem Baumbestand (max. 4 Parkplätze) aufgegliedert. Für den fußläufigen Betrachter ergibt sich somit durch den dicht stehenden Baumkronenbereich der Eindruck einer Grünanlage.

Wie aus der Luftbildaufnahme ersichtlich, fügt sich die Stellplatzanlage mit ihrem von der Anzahl großzügigen Baumbestand in das sie umgebende Grün ein. Ebenfalls ist aus der Aufnahme zu ersehen, dass sich im näheren Umfeld der geplanten Stellplatzanlage bereits Gewerbebetriebe mit einer größeren Anzahl von Park- und Stellplätzen befinden.

**HERBERT  
GERISCH  
STIFTUNG**

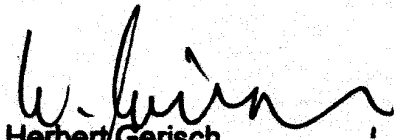


Im Interesse der Allgemeinheit wäre hiermit gleichzeitig verbunden, dass der zusätzliche Besucherverkehr (ruhender Verkehr) als parallele Aufsteller in der Haupt- und Brachenfelderstraße entfällt und der gegenläufige Verkehrsfluss damit weniger beeinträchtigt wird.

Da der Park und die Ausstellungen sich immer mehr einer steigenden Besucherzahl erfreuen, häufen sich auch die Klagen, insbesondere von älteren Menschen, dass sich im näheren Umfeld keine ausreichenden, gut und sicher anzufahrenden Parkmöglichkeiten befinden.

Wir bitten um wohlwollende Prüfung und Genehmigung.

Mit freundlichem Gruß,

  
Herbert Gerisch

  
Klaus Felber